

Absender

ASO-Deutschland
Schöttlestrasse 34c
(ab 1.2.24 Julius-Hölder-Str. 29A)
70597 Stuttgart
info@aso-deutschland.de

ASO 
Auslandschweizer-Organisation
Deutschland

Präsidentin: Sonja Lengning, Stuttgart
Vizepräsidenten: Martin Abächerli, Tensbüttel
Tobias Orth, Mannheim
Kassierer: Stephan Lengning, Stuttgart

Stuttgart, 18.01.2024

Stellungnahme zur Teilrevision der Radio und Fernsehverordnung (RTVV)

Sehr geehrter Herr Bundesrat Röstli
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir möchten die Möglichkeit nutzen, zur Teilrevision der Radio und Fernsehverordnung (RTVV) Stellung zu beziehen.

Die Auslandschweizer-Organisation Deutschland (ASO-D) ist die Dachorganisation von 39 Schweizer Vereinen/Wirtschaftsclubs in Deutschland und 52 Einzelpersonen. Wir gehören zur Auslandschweizer Organisation (ASO), SwissCommunity, welche durch uns die Interessen der – laut unserer Botschaft in Berlin mit Stichtag 31.12.2023 - **100558** in Deutschland lebenden Schweizer:innen vertritt und die uns über zentrale Themen in Kenntnis setzt. Es ist für uns wichtig, möglichst vielfältig, fundiert, sachlich und unabhängig über die aktuellen Geschehnisse in der Schweiz informiert zu werden.

Viele von uns haben noch eine enge Verbindung zur Schweiz, denn das Heimatland ist nicht weit weg, und der Wunsch zurückzukehren bei vielen latent vorhanden. Oder der Rückzug ist schon zu Beginn ihrer Niederlassung klar, denn sie halten sich nur vorübergehend in Deutschland auf! Gemäss unserer Botschaft in Berlin sind von den volljährigen Schweizer:innen über alle Konsularkreise (Berlin, Frankfurt, München und Stuttgart) **43,49 Prozent** im Stimmregister eingetragen. Sie signalisieren dadurch, dass sie sich für die politischen und gesellschaftlichen Geschehnisse in der Schweiz interessieren und sich engagieren möchten. Deshalb ist es von grundlegender Bedeutung, ihnen spezifische, möglichst umfassende Informationen zukommen zu lassen, damit sie ihre Rechte und Pflichten als Schweizer Bürger:innen kennen, aber auch damit sie ihre politischen Rechte in der Schweiz in Kenntnis der Sachlage ausüben können.

Neben der **Schweizer Revue**, welche als offizielles Mitteilungsblatt des Bundes fungiert und sechsmal pro Jahr an die bei einem Schweizer Konsulat oder einer Schweizer Botschaft im Ausland registrierten Schweizer:innen versandt wird, arbeitet die ASO eng mit **SWI swissinfo.ch** zusammen. Im Jahr 2022 zählte SWI swissinfo.ch 63 Millionen Visits auf seinen Webportalen. Via Newsletter und in den sozialen Medien folgen rund 2.5 Millionen Menschen dem internationalen Informationsangebot aus der Schweiz. Dieses ist ausschliesslich online, aber in zehn Sprachen verfügbar! **SWI swissinfo.ch** ist **daher ein zentraler Informationskanal** für Auslandschweizer:innen, die eventuell die Landessprache nicht mehr so gut beherrschen. Die **Schweizer Revue** und die **SWI swissinfo.ch** ergänzen sich gegenseitig, weshalb seit Jahren ein Zusammenarbeitsvertrag zwischen der SRG und der ASO besteht. Der Vertrag wurde im Jahr 2022 verlängert und zielt darauf ab, die Synergien zwischen diesen beiden Informationskanälen zu verstärken (Austausch von Inhalten online und in sozialen Netzwerken).

Für den Auslandschweizererrat (ASR) der ASO, das sogenannte *«Parlament der Fünften Schweiz»*, ist die **«Gewährleistung der Entwicklung qualitativ hochwertiger und unabhängiger Informationen für die Fünfte Schweiz» unerlässlich. In dem Wahlmanifest, das den Bundesbehörden, den politischen Parteien und**

den Kandidaten und Kandidatinnen der letztjährigen Wahlen unterbreitet wurde, heisst es unter Punkt 6: «Es ist von grundlegender Bedeutung, dass die Angebote dieser Medien für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer aufrechterhalten oder sogar ausgebaut werden und dass die finanziellen Schwierigkeiten des Bundes nicht zu Kürzungen bei der Information für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer führen (Schweizer Revue, Gazzetta Svizzera, Angebote im Zusammenhang mit dem Auslandmandat der SRG: SWI, swissinfo - TV5 Monde - 3Sat und TVSvizzera). Die aktuellen Budgets sind bereits knapp kalkuliert und bereits eingeschränkt.»

Aus diesem Grund möchten wir uns aus Deutschland nochmals dezidiert hinter die Forderungen unseres Wahlmanifests stellen, und durch den Gegenvorschlag, qualitativ hochwertige, unabhängige, vielfältige und fundierte Informationen für die Fünfte Schweiz nicht zu gefährden, sondern weiterhin bereitzustellen!

Wir begrüssen es sehr, dass der Bundesrat die Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)» ablehnt, deren Folgen für die Information der Auslandschweizerinnen und -schweizer noch gravierender wären. Trotzdem entsetzt uns der Gegenvorschlag, denn gemäss Aussage der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) wäre bei dessen Annahme bis 2027 mit einem Abbau von fast 900 Arbeitsplätzen zu rechnen. Wir befürchten, dass das Programm und die Inhalte drastisch reduziert werden müssten, einschliesslich der Nachrichtenberichterstattung, und dass die Auslandschweizer:innen überproportional von diesen Kürzungen betroffen wären.

Eine Senkung der SRG-Gebühren, unabhängig von der Höhe, darf keine negativen Auswirkungen sowohl auf die Qualität als auch auf die Vielfalt der Informationen, egal ob in der Schweiz oder für unsere Landsleute in der Welt haben. Gerade in diesen Zeiten ist unabhängige, mutige und differenzierte Berichterstattung dringend notwendig. **Die ASO-Deutschland fordert den Bundesrat deshalb dazu auf, einen Gegenvorschlag so zu gestalten, dass weiterhin eine qualitativ hochstehende und unabhängige Information der Auslandschweizergemeinschaft gewährleistet ist.**

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse



Sonja Lengning
Präsidentin ASO-Deutschland